



E-Mail
Print und online Medien

Luzern, 3. August 2017

Medienmitteilung

Planungswettbewerb für die Arealentwicklung Industriestrasse ausgeschrieben

Kooperation Industriestrasse Luzern – Genossenschaftsverband hat den zweistufigen Architekturwettbewerb für die Entwicklung des Areals Industriestrasse Luzern ausgeschrieben. Geplant ist eine Wohn- und Arbeitssiedlung für rund 600 Menschen. Die 21 geladenen Architekturbüros erwartet ein besonderes Wettbewerbsverfahren.

Im Frühjahr 2016 hat die Kooperation den Baurechtsvertrag mit der Stadt Luzern unterzeichnet. Nun ist sie einen Schritt weiter und schreibt den Planungswettbewerb aus. Zum zweistufigen Wettbewerb sind 21 junge sowie etablierte Architekturbüros eingeladen. Geplant ist auf dem Areal eine innovative, exemplarische, kosteneffiziente, gemeinschaftsfördernde und autoarme Überbauung in Holzbauweise nach den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft. Der Wettbewerb soll interessante Lösungsvorschläge für eine lebendige Bebauung mit abwechslungsreichen Platz-, Hof- und Gassenräumen liefern.

Ein aussergewöhnliches Wettbewerbsverfahren

Die Ausgangslage und die Aufgabenstellung sind speziell. Das zeigt sich auf vielschichtige Weise: In der Auftraggeberin, bestehend aus fünf Genossenschaften, der Prüfung der städtebaulich verträglichen Dichte sowie der Beurteilung zweier Disziplinen: Städtebau/Aussenraum sowie Gebäudetypologie. Nach der Beurteilung der ersten Stufe im Oktober 2017 werden zehn bis zwölf Büros zur 2. Wettbewerbsstufe eingeladen. An einer halböffentlichen Jurierung wird das Preisgericht die Gewinner der zweiten Stufe bestimmen. Das Resultat wird im Sommer 2018 vorliegen. Im Anschluss wird mit der Ausarbeitung des Regelwerks für die Arealbebauung innerhalb der Dialogphase zwischen dem Gewinnerteam Städtebau/Aussenraum, den Gewinnerteams Gebäudetypologie und den Genossenschaften gestartet.

Transformationsprozess ermöglichen

Ursprünglich ein Industrie- und Gewerbeareal, wird das Areal seit der 1970er-Jahre als Zwischennutzung vermietet. Aktuell nutzen Kleingewerbler/-innen, Kunst- und Kulturschaffende, WGs und kulturelle Einrichtungen die kostengünstigen Wohn- und Arbeitsräume. Durch einen Transformationsprozess über zwei Bauetappen ermöglicht die Kooperation den Identitätserhalt und den Verbleib der Ansässigen an Ort.

Mitwirkung ist ein wichtiger Bestandteil des nachhaltigen Bauens, weshalb sich die Kooperation für verschiedene Partizipationskanäle in der Planung wie auch im Betrieb ausspricht. Das WIR-Gefühl aus der Anfangszeit des Projekts wird weitergetragen, ausgebaut und mit neuen Impulsen erweitert.

Bau und Bezug

Mit der Baubewilligung rechnet die Kooperation 2021. Die erste Etappe soll von 2021 bis 2023 realisiert werden. Mit der zweiten Etappe wird 2023 gestartet. Die Überbauung wird 2025 abgeschlossen sein.

Die unmittelbare Nachbarin ewl – energie wasser luzern – wird in der gleichen Zeit ihr Bauprojekt realisieren. Kooperation wie die ewl stehen im Austausch. Sinnvolle Synergien sollen genutzt werden und dazu beitragen, dass ein neuer lebendiger Stadtteil Luzerns entsteht.

Auskunft

Cla Büchi, Projektleiter
Tel. 041 360 35 69
cla.buechi@kooperation-industriestrasse.ch
www.kooperation-industriestrasse.ch
Erreichbar am Donnerstag, 3. August 2017, 9 bis 12 Uhr

Weitere Informationen/Infobox

Kooperation

Die fünf Stadtluzerner Wohnbaugenossenschaften Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Industriestrasse Luzern GWI, allgemeine baugenossenschaft luzern abl, Liberale Baugenossenschaft Sternmatt-Tribschen Luzern LBG, Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern und WOGENO Luzern setzen ihre Pläne fürs Areal Industriestrasse um. Sie haben sich zur Kooperation Industriestrasse Luzern zusammengeschlossen und sind Baurechtsnehmer der Stadt Luzern. Die Geschäftsstelle befindet sich am Neuweg 23.

Preisgericht

Das Preisgericht setzt sich zusammen aus Fach- und Sachpreisrichtern sowie Experten.

Fachpreisrichter:

- Gion A. Caminada, Architekt, Vrin
- Lorenzo Giuliani, Architekt, Zürich

- Ilinca Manaila, Architektin, Zürich
- Toni Weber, Landschaftsarchitekt, Solothurn
- Anja Kloth, Vertretung Stadt Luzern, Architektin, Luzern
- Cla Büchi, Projektleiter Kooperation Industriestrasse, Architekt, Luzern

Sachpreisrichter:

- abl: Peter Bucher, Leiter Bau & Entwicklung abl, Luzern
- GWI: Pascal Hofer, Präsident GWI, Luzern
- LBG: Daniel Burri, Präsident LBG, Luzern
- WOGENO: Roland Heller, Vorstandsmitglied WOGENO, Luzern
- Wohnwerk: Harry van der Meijs, Präsident Wohnwerk, Luzern (Vorsitz)
- Stadt Luzern: Beat Züsli, Stadtrat und Stadtpräsident, Luzern (mit beratender Stimme)

Experten:

- Orpheo Carcano, IGI Luzern, Kulturveranstalter, Luzern
- Patrick Ernst, 2000-Watt-Areal-Berater, Luzern
- Walter Graf, Bauökonom/Dozent HSLU, Luzern (Moderation)
- Res Keller, Genossenschaftsbau, Projektentwicklung Kalkbreite, Zürich
- Pirmin Jung, Holzbau, Holzbauingenieur, Rain
- Alex Willener, Soziale Nachhaltigkeit, Quartier-, Gemeinde- und Stadtentwicklung, Luzern

Eingeladene Büros

Auskunft auf Anfrage